



**Letzte Chance:** Die Postler um Axel Walther müssen das Kellerduell bei Falkenhorst Herne gewinnen, alles andere würde den Abstieg in die Bezirksklasse bedeuten. **Bild: Hopfe/HG**

## Spitzenspiel für DJK Roland Abstiegs-Duell für Post SV

Vorletzter Spieltag könnte bereits die Entscheidungen bringen

Zum absoluten Spitzenspiel kommt in der Tischtennis-Bezirksliga zwischen dem Spitzenreiter Roland Rauxel und dem TuS Griesenbruch (2.) zwei Spieltage vor Saisonende. Der Aufstiegssekt steht bereits kalt, wäre den Roländern bei einem Sieg die Meisterschaft doch nicht mehr zu nehmen.

**Herren-Bezirksliga: TuS Griesenbruch - Roland Rauxel (Sa. 17.30).** Den Aufstiegssekt schonmal kaltstellen können die Mannen von Roland Rauxel. In der Tat könnte die Situation nicht „prickelnder“ sein. Zwei Spieltage vor Saisonende kommt es ausgerechnet zum „Knaller“ zwischen dem heimischen Tabellenführer und dem zweitplatzierten TuS Griesenbruch. Die Gastgeber unterstrichen in den letzten Wochen ihre Aufstiegsambitionen und liegen momentan zwei Zähler vor den zuletzt schwachen Gästen. Mit einem Sieg wäre der Landesligaaufstieg perfekt.

**Herren-Bezirksliga: DJK Falkenhorst Herne - Post Castrop (So. 10.00).** Die wirklich allerletzte Chance haben die Postler in Herne, soll der Abstieg in die Bezirksklasse nicht

schon einen Spieltag vor Saisonende feststehen. Die Gastgeber haben einen Vorsprung von drei Punkten, ein Sieg ist also Pflicht, bei jedem anderen Ergebnis wäre der Abstieg traurige Wahrheit.

**Kreisliga 1: ÖSG Victoria Dortmund - Roland Rauxel II (Sa. 17.30).** Nach der bereits gewonnenen Meisterschaft können die Roländer in Dortmund (10.) frei aufspielen. Zwar spielen die Gastgeber gegen den Abstieg und sind demnach kein leichter Gegner, doch wenn der Aufstiegssekt aus den

### Tischtennis

Gliedern gewichen ist, sollte ein Sieg „drin“ sein.

**Kreisliga 1: Roland Rauxel III - Post Telekom Dortmund III (Sa. 18.00).** Ihre Niederlagen-Serie beenden wollen die Mannen um Michael Bergins gegen den Tabellenletzten. Doch im Grunde hat die Partie nur noch „Trainingscharakter“ werden die Roländer den fünften Tabellenplatz doch nicht mehr verlassen.

**Kreisliga 2: Post Castrop II - Post Telekom II (So. 10.00).** Locker ausklingen lassen können die Postler die Saison. Die Gastgeber liegen drei Zähler

vor den Gästen, doch beide sind „gesichert“, sodass es ein lockeres Spiel werden sollte.

**Kreisliga 2: TuS Westfalia Sölde - Roland Rauxel IV (Sa. 17.30).** Nach einer hervorragenden Rückserie haben sich Hubert Schäfer und Co. selbst aus dem Abstiegssumpf gezogen und können nun frei aufspielen. Dennoch will die „Oldie-Truppe“ versuchen den Tabellenzweiten zu ärgern.

**Kreisklasse 1, Gr. 2: Post Castrop III - Eving III (Sa. 17.30).** Die Saison erfolgreich ausklingen lassen wollen die Postler, die im oberen Drittel der Tabellen rangieren. Gegen den Tabellenvorletzten ist ein Sieg durchaus machbar.

**Kreisklasse 2, Gr. 2: Roland Rauxel V - TuS Rahm (So. 10.00).** Noch zwei Spieltage bleiben den Roländern sich selbst von dem „Abstiegsrelegationsplatz“ zu befreien. Gegen den Tabellenvorletzten ist ein Sieg Pflicht, will man den Umweg zum Klassenerhalt vermeiden.

**Kreisklasse 2, Gr. 2: Germania Kamen III - Post Castrop IV 0:9.** Bereits klar für sich entscheiden konnten die Postler diese vorgezogene Partie. Der Tabellensiebte hatte gegen den PSV keine Chance. **-FF-**

2.4.04

WAZ

# Roland greift schon zum Meisterstück

## Tischtennis: Bezirksliga / PSV muss gewinnen

Für die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (1.) geht es am Samstag, 3. April, „um die Wurst“. Die Europastädter reisen für das Topspiel der Bezirksliga zum Verfolger TuS Griesenbruch (3.). Für die Roländer gilt es, ihren Zweipunkte-Vorsprung auf den TTC Herne-Vöde (2.) sowie Griesenbruch zu verteidigen. Zuletzt hatten die Castrop-Rauxeler nach einem eher schwachen Start in die Rückrunde eine Serie von sechs Siegen auf das Parkett gelegt. Sollten die Rauxeler nach dem 8:8 im Hinspiel in Bochum gar gewinnen, ist ihnen der Landesliga-Aufstieg am letzten Saisonspieltag kaum mehr zu nehmen. Und würde zugleich Herne-Vöde beim Tabellen-

fünften VfL Winz-Baak 1 patzen, hätten die Roländer ihr Meisterstück vorzeitig vollendet. Aber Vorsicht: Die Roland-Gastgeber aus Griesenbruch sind bekannt für ihre unangenehme Abwehrspielweise mit Noppenbelägen auf dem Spielgerät.

Kaum noch etwas zu verlieren hat unterdessen der Tabellenvorletzte, der Post SV (11.), im Abstiegskampf. Nur mit einem Sieg bei der DJK Falkenhorst (9.) können die Postler die theoretische Chance aufrecht erhalten, doch noch das drei Zähler entfernte „rettende Ufer“ zu erreichen. Ein Unentschieden würde bereits den Fall der Castrop-Rauxeler in die Bezirksklasse besiegeln.

34.04

# Radhoff feiert schönen Einstand

## Tischtennis: PSV-Jungen „lustlos“

Der Tischtennis-Nachwuchs des Post SV (3.) hat den zweiten Platz in der **Jungen-Kreisliga** durch ein 4:8 an die Germania Kamen verloren. Den Postlern war „Lustlosigkeit“ anzumerken, war von der Elisabethstraße zu hören. Die Europastädter haben nämlich durch ihren Titelgewinn nach der Hinrunde ein Ticket für die Meisterrunde bereits sicher. Nach einem 0:2 nach den Doppeln konnten André Horstmann und Christopher Sauer im Einzel zum 2:2 ausgleichen. Danach geriet der PSV allerdings vorentscheidend mit 3:5 und 4:6 in Rückstand.

Die DJK Roland Rauxel festigte durch ein 8:2 beim TuS Wellinghofen (8.) seinen fünften Rang. Die Rauxeler er-

spielten sich schnell einen beruhigenden 5:0-Vorsprung. Christopher Radhoff aus der zweiten Schüler-Mannschaft feierte mit Siegen im Doppel sowie im Einzel einen gelungenen Einstand in der höheren Altersklasse.

In der **Schüler-Kreisliga** schmetterten sich die Akteure des Post SV 1 nach dem verlorenen Topspiel beim Spitzenreiter PTSV Dortmund 1 gegen die dritte Vertretung der Dortmunder (10.) mit einem 8:2 den Frust von der Seele. Hier gaben Fabian Trost-Ruder und Hendrik Berndt Punkte ab. In der Abschlusstabelle wird der PSV wohl Rang drei oder vier belegen. Der Post SV 2 (7.) kam kampflos zu einem 8:0 beim „Schlusslicht“ TTV Asseln. ■ -as

24.04

# Roland muss Feier vertagen

Tischtennis: Bezirksliga / 6:9 in Griesenbruch / Post SV steigt ab nach 6:9 in Falkenhorst

**Die Feier muss verschoben werden: Die Tischtennis-spieler der DJK Roland Rauxel haben mit der 6:9-Niederlage beim TuS Griesenbruch die mögliche Vorentscheidung in der Bezirksliga verpasst.**

Bei einem Sieg wäre der Aufstieg in die Landesliga bereits am vorletzten Spieltag perfekt gewesen.

Doch die Roländer liefen nach der 1:2-Bilanz in den Doppeln ständig dem Rückstand hinterher und schafften es nicht das Spiel noch zu „drehen“. Marc Heydemann und Matthias Böhm verloren im oberen Paarkreuz ihre Einzel, was Christian Bojak und Thorsten Waseliak allerdings mit vier Erfolgen ausgleichen konnten. Im entscheidenden

Spiel musste sich Christoph Pauly dann knapp geschlagen geben.

Damit bleibt es kurz vor Saisonende eng im oberen Tabellenbereich: Die Rauxeler (2.) liegen nun punktgleich mit den Teams von Griesenbruch (3.) und TTC Herne-Vöde (1.), die am letzten Spieltag aufeinander treffen, an der Spitze. Bei einem Sieg der Herner und einem gleichzeitigen Erfolg der DJK-Akteure gegen Westfalia Wattenscheid (9.) dürfte dann in Rauxel der Aufstieg gefeiert werden.

Endgültig aus der Bezirksliga verabschiedet haben sich hingegen die Spieler des Post SV Castrop (11.), die im kommenden Jahr in der Bezirksklasse antreten müssen. Die 6:9-Niederlage bei der DJK

Falkenhorst Herne (8.) besiegelte den Abstieg.

Jens Jankowiak konnte wegen einer Verletzung nicht spielen, für ihn trat Michael Hegener aus der zweiten Mannschaft an den Tisch, blieb aber ohne Erfolg. Auch Torsten Tauber, Leistungsträger im oberen Paarkreuz, blieb an diesem vorletzten Spieltag sieglos. Gewohnt stark agierte Andreas Langer, der sich eine 2:0-Bilanz erspielte.

In welcher Formation die Postler in der Bezirksklasse antreten wollen, ist noch unklar. PSV-Sprecher Rolf Pauly deutete bereits Veränderungen an. „Die Entwicklung war schon bei der Trennung von Stefan Pörschen während der Saison absehbar“, so Pauly.

An der Spitze der Kreisliga ging es um nichts mehr, da die zweite Auswahl der DJK Roland Rauxel bereits als Meister feststeht. Dennoch gab sich die Roländer gegen den Abstiegskandidaten ÖSG Viktoria Dortmund keine Blöße und siegten souverän mit 9:3. Roland 3 beendete mit dem 9:3-Heimsieg gegen den PTSV Dortmund seine Niederlagen-Serie.

In der anderen Gruppe musste sich der PSV 2 ohne seine Leistungsträger Günter Wohlfarth (Urlaub) und Michael Hegener (aufgerückt in die „Erste“) dem PTSV Dortmund 2 mit 3:9 geschlagen geben. Roland 4 konnte beim Tabellenzweiten Westfalia Sölde nur bis zum 4:4 mithalten, verlor dann mit 4:9. ■ bom

RN 5.4.04

WZf 5.401

# Roland vergibt Aufstiegsmatchball

## Titel-Entscheidung nach 6:9 im Topspiel vertagt – Post SV muss Bezirksliga „ade“ sagen

Nichts wurde aus der erhofften Aufstiegsfeier für Roland Rauxel am 21. Spieltag in der Tischtennis-Bezirksliga. Im Spitzenspiel verloren die Mannen um Christian Bojak gegen Griesenbruch und somit wird die Meisterfrage auf den letzten Spieltag vertagt.

**Herren-Bezirksliga: TuS Griesenbruch - Roland Rauxel 9:6.** „Den Aufstiegsmatchball vergeben“ hat der heimische Spitzenreiter gegen den Tabellenzweiten aus Griesenbruch. In einer hochdramatischen Partie liefen die Roländer von Anfang an einem Rückstand hinterher, konnten diesen, trotz guter Leistungen, gegen die zum Teil unsportlich agierenden Gastgeber jedoch nicht aufholen. Die Meisterfrage wird nun auf den letzten Spieltag (17. April) vertagt, wo es zwischen den punktgleichen Roländern, Griesenbruch und Herne-Vöde um den Landesliga-Direktaufstieg geht. Griesenbruch und Herne treffen direkt aufeinander. Auch der Tabellenvierte BV Rentfort hat bei einem Zähler Rückstand noch eine Chance.

**Herren-Bezirksliga: DJK Falkenhorst - Post Castrop I 9:6.** Erhobenen Hauptes können sich die Postler aus der Be-

zirksliga verabschieden. Wie so oft in den letzten Spielen verlor man nur knapp, da brachte auch eine 2:0-Bilanz von Andreas Langer nicht die Wende. Der Abstieg ist Realität, somit müssen die Postler ab sofort für die Bezirksklasse planen, in der sie auf Roland Rauxel 2 treffen können.

**Kreisliga 1: ÖSG Viktoria Dortmund - Roland II 3:9.** Gut

erholt zeigten sich die Roländer gegen den Tabellenzehnten nach der Meisterfeier letzter Woche. Zwar kamen die

### Tischtennis

Berichte vom 21. Spieltag

Gäste erst nach den Doppeln in Schwung, doch dank einer geschlossenen Mannschafts-

leistung reichte es zum Sieg.

**Kreisliga 1: Roland Rauxel III - Post Telekom SV Dortmund II 9:3.** Dank einer herausragenden Leistung von Andreas Friebe und Ralf Kemler konnte die dritte Mannschaft endlich ihre Niederlagen-Serie beenden. Somit haben die Roländer den fünften Tabellenplatz gesichert.

**Kreisliga 2: TuS Westfalia**

**Sölde - Roland Rauxel IV 9:4.** Zumindest bis zum 3:3 konnten die Mannen um Hubert Schäfer beim erwartet schweren Gegner in Sölde mithalten. Dann zog der Favorit davon und nur Michael Bergins konnte noch punkten.

**Kreisliga 2: Post SV II - PTSV Dortmund II 6:9.** Knapp die Oberhand behielten die Gäste gegen die Postler, bei denen jedoch die Leistungsträger Günther Wohlfarth und Michael Hegener fehlten.

**Kreisklasse 1, Gr. 2: Post Castrop III - Eving-Lindenhorst III 6:9.** Trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem starken Ralf Gastreich, verlor Post 3 gegen Eving. Zum Glück ging es für die Postler um nichts mehr.

**Kreisklasse 2, Gr. 2: Germania Kamen III - Post Castrop IV 0:9.** Den 2 Klassenunterschied zwischen den ersten vier Teams und dem Rest der Klasse deckten die Postler in Kamen auf. Obwohl ersatzgeschächt feigten sie ihre Kontrahenten (6.) aus der Hallen.

**Kreisklasse 2, Gr. 2: Roland Rauxel V - TuS Rahm III 9:1.** Der Abstiegsrelegation entgegen konnten die Roländer (10.) im Spiel gegen den Tabellenachtern. Bester Akteur war mit gleich drei Zählern Thorsten Bonk.

-FF-



**Aufatmen konnten** Jörg Bollenbach, Christof Babski, Michael Bergins, Ralf Kemler, Dirk Wiegmann und Andreas Friebe (v.li.) von Roland 3, beendeten sie doch ihre Niederlagen-Serie. **Bild: Hopfe/HG**

WA 7 6.4.04



**Erfolgreicher Post-Nachwuchs:** Das 1. Jugendteam um Andre Horstmann und Andy Schigaj (re.) spielt gegen den TTC Holzwickede um den Aufstieg zur Bezirksklasse. **Bild: Gödde/HG**

## Post-Jugend nun um den Aufstieg

Entscheidungsspiel gegen Holzwickede

Die 1. Jugend des Post SV Castrop spielt um den Aufstieg in die Tischtennis-Bezirksklasse. Die Partie gegen den TTC Holzwickede 1 findet am 24. April um 14.30 Uhr in Dortmund-Brechten statt.

Der Nachwuchs aus Holzwickede hatte bereits vor dem letzten Spieltag der Rückserie als Sieger fest gestanden. Im Match um Platz 2 musste sich der Post SV Castrop 1 gegen Germania Kamen mit 4:8 geschlagen geben. Damit beendete der PSV-Nachwuchs um Christopher Sauer und Andre Horstmann die Rückrunde als Dritter.

Da die Postler jedoch die Hinserie vor Holzwickede und Kamen gewonnen hatte, und

die Hin- und Rückserie getrennt gewertet werden, kommt es nun zum Kreismeisterschafts-Endspiel zwischen dem TTC Holzwickede und dem Post SV Castrop 1. Der Sieger dieses Finales ist direkt für die Bezirksklasse qualifiziert, der Verlierer spielt gegen die Vizemeister aus anderen

### Tischtennis

kreisen in einer Aufstiegsrunde um weitere Bezirksklassenplätze, deren Zahl derzeit noch nicht fest steht.

Die neu formierte 2. Jugend des Post SV schaffte sicher den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse. Der Vorsprung vor den beiden Absteigern CVJM Billmerich 1 und TV Brechten 1 beträgt drei Punkte.

# Zweikampf um den Aufstieg

Tischtennis: Bezirksliga/Roland muss im „Finale“ gewinnen/PSV-Abschied gegen Munscheid

**Am letzten Bezirksliga-Spieltag üben sich die Tischtennisspieler der DJK Roland Rauxel (2.) im Zweikampf „Gewinnen und Daumen drücken.“**

Am Samstag, 17. April, müssen die Roländer gegen den TTC Westfalia Wattenscheid 9./Hinspiel: 9:5) gewinnen, um ihre Chancen auf den ersten Platz und den Landesliga-Aufstieg auf der Ziellinie zu wahren. Tags darauf drücken die Europastädter dem TTC Herne-Vöde (1.) im Spitzenspiel gegen den TuS Griesenbruch (3.) die Daumen. Bei einem Sieg der Herner könnten die Castrop-Rauxeler die Korken knallen lassen und ihre Meisterfeier starten.

Nach der 6:9-Niederlage der Rauxeler vor zwei Wochen in Griesenbruch liegen vor dem Show-Down Herne-Vöde, Roland und Griesenbruch mit jeweils 34:8 Zählern gleichauf an der Spitze des Bezirksliga-Feldes. Sollten zwei der Mannschaften auch nach dem letzten Ballwechsel über ein gleiches Punktekonto verfügen, dann wird der di-



**Für Andreas Langer (links) und Waldemar Gbiorczyk gilt es mit dem Post SV Abschied zu nehmen aus der Bezirksliga.**

RN-Foto: Goldhahn

rekte Vergleich der Teams aus Hin- und Rückspiel herangezogen, um den Titelträger zu ermitteln. Hier hat Roland Rauxel gegenüber dem TTC Herne-Vöde die Nase vorn: Zum Saisonauftakt gewann Rauxel mit 9:7 in Herne und kam beim zweiten Duell zu einem 8:8. Gegenüber Griesenbruch würden die Roländer den Kürzeren ziehen. Nach dem 8:8 in der Hinserie muss-

ten sich die Europastädter den Bochumern vor zwei Wochen knapp mit 7:9 geschlagen geben. Weshalb die Rauxeler hoffen, dass Griesenbruch nicht mehr als ein 8:8 bei Herne-Vöde erreicht.

Die Castrop-Rauxeler können, einen Sieg gegen Wattenscheid vorausgesetzt, als Tabellenzweiter auch „auf dem zweiten Bildungsweg“ doch noch die Tür zur Landesliga

aufstoßen. Die Vizemeister stehen sich nämlich nach dem letzten Spieltag in einer Aufstiegsrunde gegenüber.

Ihren Hut in der Bezirksliga müssen indes die Akteure des Post SV (11.) nehmen. Nach dem 6:9 am letzten Spieltag bei Falkenhorst Herne (8.) war der Abstieg der Castroper in die Bezirksklasse besiegelt. Zum Abschied sagen die Postler am Samstag in der Begegnung mit der TTG Müller-Munscheid (7.) „leise servus“. Den Rückstand auf das „rettende Ufer“ können die Europastädter lediglich für die Statistik noch einmal auf drei Punkte verkürzen.

In der Kreisliga hat der Meister Roland Rauxel 2 am Sonntag, 18. April, noch eine Rechnung mit dem TTC Westfalia zu begleichen. Im Hinspiel mussten die Rauxeler gegen die Dortmunder nämlich den ersten Punktverlust in dieser Saison hinnehmen. Wobei die Dortmunder zudem die Stimmung mit einigen Unsportlichkeiten vergiftet hätten, war aus Rauxel zu hören. -as

RN 17.4.04



Verbissen setzen sich die Postler um Andreas Langer gegen den drohenden Abstieg zur Wehr. Aber es hat nicht gereicht: Die Obercastroper müssen die TT-Bezirksliga verlassen. Bild: Hopfe/HG

## „Hitchcock-Thriller“ um den Aufstieg in die Landesliga

Roland-Herren müssen gewinnen und dann Daumen drücken

Für die erste Mannschaft von Roland Rauxel steht in der Tischtennis-Bezirksliga das alles entscheidende Wochenende auf dem Spielplan. Nach der Saison 1998/99 geht es für die Roländer wieder um den direkten Aufstieg in die Landesliga. Es könnte aber auch die Relegation werden oder im schlimmsten Fall der ungeliebte dritte Platz in der Tabelle. Eine Thriller, wie in selbst Alfred Hitchcock nicht besser hätte schreiben können.

**Bezirksliga: DJK Roland Rauxel I - TTC Westfalia Wattenscheid (Sa. 18.00 Uhr).** Die Würfel fallen an diesem Wochenende in der TH der Euro-paschule und beim TTC Herne-Vöde. Die Fakten: Die Rauxler müssen am Samstag gegen den Tabellenachten aus Wattenscheid gewinnen, um Zweiter zu werden. Aber Vorsicht, denn die Gäste müssen ebenfalls Gas geben, denn sie stehen punktgleich mit zwei weiteren Teams, die um den Relegationsplatz zur Bezirksklasse kämpfen.

Aber es gibt noch eine Menge anderer Konstellationen: ■ Sollten die Roländer verlieren, müsste am Sonntag TuS

Griesenbruch gegen den TTC Herne-Vöde gewinnen, damit die Roländer als Zweiter in die Relegationsspiele zur Landesliga einziehen können.

■ Bei einem Sieg der Roländer könnte die Bojak-Sechs etwas ruhiger als Zaungast nach Herne-Vöde (3.) fahren, wo die Herner den TuS Griesenbruch (1.) erwarten, die mit den Roländern alle die gleiche Punktzahl (34:8) haben.

■ Sollte Herne-Vöde punkten, wäre Rauxel Erster, die Herner Zweiter (Relegation) und Griesenbruch hätte Pech.

### Tischtennis

Krimi am letzten Spieltag

■ Bei einem Sieg der Griesenbrucher wäre sie direkter Landesliga-Aufsteiger und Rauxel müsste in die Relegation.

■ Falls alle Unentschieden spielen, wäre sogar noch Gladbeck-Rentfort (4.) bei einem eigenen Sieg mit drin im „Aufstiegsdrama“.

Theorie hin oder her, wichtig für Rauxel sind: Der eigene Sieg und ein Punkt der Herner, denn dann könnten die Roländer die Korken knallen lassen.

**Bezirksliga: Post Castrop I - TTG Müller-Munscheid (Sa. 17.30 Uhr).** Für beide Teams

geht es um nichts mehr, außer um zwei Punkte, die in der Tabelle keinen Einfluss mehr nehmen. Die Postler stehen als Absteiger fest und Munscheid hat die Klasse gehalten.

**Kreisliga:** Hier sind aus heimischer Sicht bereits alle Entscheidungen gefallen. Kreisligist **Roland Rauxel 2** gibt gegen den TTC Westerfildes seine Abschiedsvorstellung, nächste Saison spielen die Roländer wieder in der Bezirksklasse, wo es zum Derby gegen Post Castrop 1 kommen könnte. **Roland Rauxel 3** beendet die Kreisliga-Saison mit dem Gastspiel beim Absteiger SV Menglinghausen. Beim Tabellenfünften FC Brüninghausen 1 lässt Kreisligist **Post Castrop 2** die Saison ausklingen. **Roland Rauxel 4** erwartet den als Bezirksklassen-Aufsteiger bereits fest stehenden TuS Eving-Lindenhorst.

**Kreisklassen:** Eine gute Saison hat **Post Castrop 3** (1. KK) hingelegt. Zum Abschluss geht es zum TTC SW Unna 2. Gegen den TuS Barop 1 verabschiedet sich **Post Castrop 4** (2. KK) aus der Saison. Derweil muss **Roland Rauxel 5** (2. KK) auch bei einem Überraschungssieg bei Eintracht Dortmund 3 in die Abstiegsrelegation. **-JOB-**

WA 7  
17.4.04

19.4.04 RN

## Beim PSV ging die Post zu spät ab

Tischtennis: Roland 2 punktete kampfflos

Am letzten **Bezirksliga**-Spieltag ging die Post ab bei den Tischtennispielern des Post SV (11.), allerdings zu spät. Trotz des 9:0 gegen die TTG Müller-Munscheid 2 (7.) konnten die Castroper den Rückstand auf die Nicht-Abstiegsplätze nur für die Abschluss-Tabelle auf drei Punkte verkürzen. Die Postler trafen auf einen Gegner in Unterzahl, der jegliche Motivation vermissen ließ, so PSV-Sprecher Heinz-Günter Hiller. In der Bezirksklasse müssen die Europastädter ein neues Team formieren: Die Nummer eins, Torsten Tauber (berufliche Gründe) sowie Andreas Langer (Vereinswechsel) greifen nicht mehr für den PSV zum Schläger.

Meister Roland Rauxel 2 kam kampfflos zu den letzten

beiden **Kreisliga**-Punkten. Der TTC Westerfild 2 (3.) vermeldete per SMS, dass er nicht antreten werde, so Roland-Sprecher Jörg Bollenbach. Rauxel 3 schloss die Saison nach dem 8:8 in Menglinghausen (11.) als Fünfter ab. Roland 4 konnte dem Meister Eving-Lindenhorst beim 3:9 mehr Gegenwehr bieten, als es das Ergebnis verrät. Der Post SV 2 beendete Spielzeit nach dem 3:9 beim FC Brünninghausen (5.) als Neunter.

In der **1. Kreisklasse** fiel Post SV 3 durch das 8:8 gegen Unna (8.) auf Platz fünf zurück.

In der **2. Kreisklasse** eroberte Castrop 4 durch das 9:7 gegen den TuS Barop (4.) auf der Ziellinie Rang drei. Roland 5 bleibt dank des Rückzuges eines Teams die Abstiegsrunde erspart. - as

WAF 19.4.04

# In Rauxel knallen die Korken zum Landesliga-Aufstieg

Mit Herner Hilfe zur Meisterschaft / Post SV formiert neues Team

Der „Hitchcock-Thriller“ zum Ende der Tischtennis-Saison brachte dem Bezirksligisten DJK Roland Rauxel das erhoffte „happy-end“: Die Roländer wurden Meister und steigen damit direkt in die Landesliga auf. Die Rauxler bezwangen Westfalia Wattenscheid am Samstag mit 9:3. Am Sonntag schlug Herne-Vöde den TuS Griesenbruch mit 9:5 und ebnete damit den Roländern den Weg in die Landesliga.

**DJK Roland Rauxel - Westfalia Wattenscheid 9:3.** In der randvollen Halle fuhren die Heimischen einen klaren Sieg ein. Die Bojak-Sechs führte nach den Doppeln mit 2:1. Anschließend gewannen Marc Heydemann und Matthias Böhm im Rauxeler „Hexenkessel“ knapp in fünf Sätzen zur 4:1-Führung. Doch die Gäste kamen durch die Niederlagen von Christian Bojak

und Thorsten Wasielak auf 3:4 heran. Doch dann lief es wie geschmiert. Die Roländer konnten alle Einzel zum 9:3-Endstand gewinnen. Damit hatten die Rauxeler ihren „Job“ zum Aufstieg erledigt. Doch die Entscheidung fiel erst am Sonntag in Herne. Dort wurde der TTC Vöde von den zahlreichen mitgereisten Roland-Fans zum 9:5-Sieg gegen den Rivalen TTC Griesenbruch

## Tischtennis Bezirksliga-Saisonfinale

„gepeitscht“. Damit waren die Herner zwar punktgleich mit den Roländern, die aber im direkten Vergleich vorne lagen. Damit wurden die Rauxeler Bezirksliga-Meister und steigen nach der Saison 1998/99 erneut (direkt) in die Landesliga auf. Der TTC Herne-Vöde nimmt als Zweiter an den Relegationsspielen zur Landesliga teil. Griesenbruch fiel hinter

Gladbeck-Rentfort noch auf Rang vier zurück.

Nach der Rückkehr wurde der Aufstieg reichlich begossen. Aber auch die ersten Details für die neue Saison wurden diskutiert. Über Verstärkungen wurde nachgedacht, doch möglicher Weise wird man das Aufstiegs-Team ins „Landesliga-Wasser“ werfen.

**Post Castrop I - TTG Müller Munscheid 9:0.** Gegen einen Gegner, der „keine Lust“ mehr hatte und nur zu Fünft anreize, durften sich die Postler mit der „Höchststrafe“ aus der Bezirksliga verabschieden. Gleich danach begann die Planung für die neue Saison. „Thorsten Tauber aus beruflichen Gründen und Andreas Langer wegen der langen Anfahrt (Ennepetal), werden uns verlassen“, so PSV-Chef Heinz-Günter Hiller. Die Postler werden um Waldemar Gbiorczyk und Thorsten Wagner eine neues Bezirksklassen-Team aufbauen. **-JOB-**

RN  
12.5.04



Philipp Kohtz spielt mit dem Jungen-Team des Post SV in der nächsten Saison höchstwahrscheinlich in der Bezirksklasse. Archiv-Foto: Stipke

## „Zu 99 Prozent“ in der Bezirksklasse

### Tischtennis: PSV-Jungen 8:0 in Relegation

Der Tischtennis-Nachwuchs des Post SV spielt in der Saison 2004/05 „zu 99 Prozent“ in der Jungen-Berzirksklasse. Das sagte Jugendwart Rolf Pauly nach dem 8:0 im Relegations-Endspiel gegen Vorwärts Ahlen. Bei dem Aufstiegs-Turnier in Wanne-Eickel hatten die Europastädter zuvor ein Freilos.

Der Post SV sei ein Team „mit Zukunft“, so Pauly. Neben „Oldie“ André Horstmann (17 Jahre) steht mit Philipp Kohtz (15) ein Spieler, der noch drei Jahre in der Jugend spielen darf. Christopher Sauer (14) und Steffen Pogorzelski (15) sind derzeit gar noch Schüler und haben vier Jahre in der Jugend vor sich.

Die Doppel Horstmann/Kohtz und Sauer/Pogorzelski brachten ihr Team mit jeweils

3:0-Siegen gleich mit 2:0 in Führung. In den Einzel hatte Sauer beim 3:2 gegen den Spitzenspieler der Ahlener zu kämpfen. Horstmann war mit 3:1 erfolgreich ebenso wie Kohtz. Pogorzelski stand seinen Teamkameraden nicht nach und erhöhte auf 6:0. In der zweiten Einzel-Runde machten Horstmann (3:2 gegen die Nummer eins aus Ahlen) und Sauer (3:0) dann alles klar.

Nach Auskunft der Verantwortlichen des Tischtennis-Berzirks Arnsberg steigen womöglich alle Teilnehmer an der Relegation in die Berzirksklassen auf, sagte Pauly. Einige Vereine sollen angekündigt haben, ihre Teams auf Berzirks-Ebene (zwei Berzirksligen, vier Berzirksklassen) zurück zu ziehen. ■ -as



Um die Vereins-Pokale ging es am Samstag für den Post-Nachwuchs um Andre Horstmann, Christopher Sauer, Steffen Pogorzelski, Patrick Althoff, David Respondek, Stefan Grote und Beatrice Sommer (v. li.).

Bild: Hopfe/HG

## Jugend des Post SV feiert Aufstieg in die Bezirksklasse

Vereins-Titel gehen an Sauer, Respondek, Cicek und Thelen

Der 8:0-Sieg in der Relegation gegen Vorwärts Ahlen war nicht für die Katz: Die 1. Jugend des Post SV Castrop steht endgültig als Aufsteiger zur Tischtennis-Bezirksklasse fest.

Diese gute Nachricht des Staffelleiters wurde bei der Vereinsmeisterschaft gefeiert. Rund 30 Nachwuchs-Cracks zogen am Samstag ein tolles Turnier auf, in dem vier Siegerepokale vergeben wurden.

**Jugend:** Mit dem Sieg im Finale gegen Steffen Pogorzelski holte sich Christoph Sauer den Einzel-Titel. Vorjahressieger Andre Horstmann scheiterte im Halbfinale an Sauer, wäh-

rend der Siegeszug von Beatrice Sommer im Halbfinale von Pogorzelski gestoppt wurde. Gemeinsam gewannen Sauer/Pogorzelski, die beiden Spieler aus dem Aufstiegsteam der 1. Jugend, auch den Doppel-Titel gegen Andre Horstmann und Marcel Rebbert.

### Tischtennis

**Schüler A:** David Respondek und Stefan Grote dominierten die Konkurrenz und trafen folgerichtig im Finale aufeinander. Im spannendsten und knappsten aller 56 Spiele des langen TT-Tages siegte David Respondek mit 3:2. Im Halbfinale waren Patrick Alt-

hoff und Raphasel Denter ausgeschieden. Den Doppel-Titel holten sich Respondek/Althoff, die gegen die Youngster Stefan Grote und maik mandera die Oberhand behielten.

**Schüler B:** Auch hier gab es ein heftig umkämpftes Endspiel, das Fatih Cicek im 5. Satz gegen Marvin Hille gewann. Auf den Plätzen folgten Tim Lutz und Maurice Windt. Im Doppel siegten Windt/Lutz gegen Cicek/Hille.

**Mädchen:** Da Bea Sommer es vorzog, die „großen Jungen“ zu ärgern, war der Weg frei für Mandy Thelen. Sie bzwang ihre Freundin Katja Bachner und wurde somit Nachfolgerin von Beatrice Sommer.

WA 2  
17.5.



Erfolgreich beim Post SV (v.l.): Christopher Sauer, Andre Horstmann, Steffen Pogorzelski, Patrick Althoff, David Respondek, Raphael Denter, Marvin Hille, Stefan Grote, Beatrice Sommer, Fatih Cicek, Tim Lutz und Maurice Windt. RN-Foto: Stipke

# Bojak verteidigt Clubtitel

Tischtennis: Vereinsmeisterschaften bei Roland Rauxel und Post SV

**Vier Wochen nach dem Ende der Meisterschaft kürten die Tischtennis-Club DJK Roland Rauxel und Post SV ihre Vereinsmeister.**

Das Unternehmen „Titelverteidigung“ ist geglückt: Christiana Bojak ist der alte und neue Clubmeister bei der DJK Roland Rauxel. Im Endspiel besiegte der Landesliga-Aufsteiger mit 3:1 Sätzen seinen Teamkameraden Matthias Böhm. Dritter wurde Christoph Pauly. Die Zuschauer in der Turnhalle der Europaschule bekamen hier viele sehenswerte Ballwechsel geboten.

Den Doppel-Wettbewerb entschieden Torben Krumme/Thorsten Wasielak im Finale gegen Marc Heydemann und Pauly in drei Sätzen für sich. Im Halbfinale zogen die Vorjahressieger Böhm/Bojak überraschend gegen Wasielak/Krumme den Kürzeren.

Im Finale der Jugend setzte sich Oliver Rinke knapp mit 3:2 Sätzen gegen Dennis Karow durch. Stefan Weber wurde hier Dritter. Im Doppel setzten sich die Schüler Fabian Rieke/Hendrick Schulte gegen Stefan Weber/Christopher Paul in vier Sätzen durch und sicherten sich den Titel.

Bei den Schülern A verteidigte Fabian Rieke mit einem

Erfolg im Endspiel gegen Hendrick Schulte seinen Titel. In den Halbfinalspielen hatten sich die beiden Finalisten jeweils deutlich mit 3:0 gegen Christopher Paul und Christopher Radhoff durchgesetzt, die sich „Bronze“ teilten. Im Doppel holten sich Rieke/Schulte Seite an Seite durch einen Sieg gegen Paul/Radhoff nach dem Jugend-Titel auch den ersten Platz der A-Schüler.

Erstmals wurde bei der DJK Roland Rauxel ein Siegerpokal für den Vereinsmeister der B-Schüler (Jahrgang 1991 und jünger) ausgespielt. Im Feld von sieben Akteuren hatte nach den Spielen im Modus „Jeder gegen Jeden“ Patrik Franke nach dem „Finale“ gegen Henning Knapp die Nase vorn. Moritz Dreves, Romas Rutz und Philipp Langer teilten sich mit jeweils drei Siegen den dritten Rang.

Bei den Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften des Post SV hatte Christoph Sauer im Finale der Jugend gegen Steffen Pogorzelski die Nase vorn. Sauer/Pogorzelski „sackten“ den Doppel-Titel im Finale gegen André Horstmann/Marcel Rebbert ein.

Das Finale der A-Schüler gewann David Respondek mit 3:2 gegen Stefan Grote. Im Doppel behielt Respondek mit Patrick Althoff gegen Grote/Maik Mandera die Oberhand.

Bei den B-Schülern gewann Fatih Cicek das Finale in fünf Sätzen gegen Marvin Hille. Im Doppel hatten Tim Lutz/Maurice Windt gegen Cicek/Hille das bessere Ende für sich.

Bei den Mädchen löste Mandy Thelen die Titelverteidigerin Beatrice Sommer (spielte bei den Jungen mit) ab. Zweite wurde Katja Bachner.

Die PSV-Erwachsenen tragen ihre Vereinsmeisterschaften erst kurz vor Beginn der neuen Saison, am Samstag, 4. September, aus.

Zum endgültigen Abschluss der Saison 2003/04 treffen sich die heimischen Tischtennispieler noch einmal am Samstag, 26. Juni, und Sonntag, 27. Juni. Dann geht es in der ASG-Sporthalle um die Stadtmeistertitel. ■ -as



Die Spieler des künftigen Landesliga-Teams machten die Vereinstitel bei der DJK Roland Rauxel unter sich aus (v.l.): Matthias Böhm, Marc Heydemann, Christian Bojak, Thorsten Wasielak und Torben Krumme. RN-Foto: Stipke

RN 19.5.04